



RODIAS GmbH

Jede Schraube im Blick

Seit 38 Jahren überwacht die Software der RODIAS GmbH komplexe Unternehmensanlagen, darunter auch Kernkraftwerke. Diese leistungsstarke Software kontrolliert, ob Sicherheit und Effizienz dieser Anlagen den hohen Anforderungen genügen, die an sie gestellt werden. Sie ist sowohl mobil als auch in der Cloud einsetzbar – ein Innovationserfolg in der Branche. Motiviert durch ein fruchtbares Innovationsklima, steuern die Beschäftigten der agil organisierten EAM-Spezialistin entscheidende Ideen zur Produktverbesserung bei.

EAM, also Enterprise-Asset-Management, zielt darauf ab, die Wartungsarbeiten an komplexen Anlagen zu verwalten und zu optimieren und damit ihre Lebensdauer zu verlängern und mögliche Stillstände, etwa aufgrund einer Reparatur, zu vermeiden. Damit hat dieser Mittelständler dank seiner individuellen Softwarelösungen praktisch „jede Schraube der Anlage im Blick“, wie der Geschäftsführer André Panné sagt.

Erweiterung als Markterfolg

Nach den IT-Lösungen für die Nuklearindustrie erweiterte RODIAS sein Portfolio um die gängigen EAM-Lösungen „IBM Maximo“ und „Infor EAM“. In der Vergangenheit war hier das Fehlen einer mobilen Bedienoberfläche ein Nachteil. So konnten sie beispielsweise nicht auf mobilen Endgeräten betrieben werden. „Deshalb haben wir eine mobile Erweiterung für diese Softwareanwendungen entwickelt“, erklärt Panné. Das eigene IT-Produkt „Insight Mobile“ kann nun als App auf den verschiedensten Geräten verwendet werden und etwa mittels Barcode Informationen der geprüften Anlage einlesen. Durch die Ausweitung des Angebots auf Standard EAM-Systeme

konnte man eine Umsatzsteigerung von 50 % verzeichnen. An Beliebtheit gewann die „Insight Control Panel“-Cloudlösung. „Seit der Coronapandemie ist das Vertrauen der Kunden in Cloudlösungen stark gestiegen, sogar in der Nuklearindustrie“, sagt Panné.

Gutes Klima für Ideen

In dem agilen IT-Unternehmen kommen neue Ideen und Verbesserungsvorschläge im Rahmen täglicher Scrum-Meetings zur Sprache. Für Panné liegt darin der Schlüssel zu einem guten Innovationsklima: „Die intensive Kommunikation auf Team- und Firmenebene erlaubt den freien Fluss individueller Ideen.“ Eine dieser Ideen war die Basis für die innovative „Insight Mobile“-Lösung. Und seit 2020 gelingt mit dem Ticket-System „Jira“ die Koordination der Aufgaben untereinander noch besser. 70 % der Vorschläge aus der Belegschaft konnte das Unternehmen zuletzt realisieren und so den Umsatz erheblich steigern. Was macht für Panné den Innovationsgeist der RODIAS GmbH aus? „Ich denke, wir haben es geschafft, unsere Start-up-Kultur aus dem Gründungsjahr 1984 fortleben zu lassen“, erklärt der Geschäftsführer lachend.

RODIAS GmbH

69469 Weinheim

www.rodias.de

Beschäftigte (D): 51 bis 200

IT-Entwicklung/-Beratung



Geschäftsführer

André Panné